


# Ordnung

der

# Vorlesungen

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Winter-Semester 1827/28.

Würzburg.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 2ten November an.

Professor Dr. Franz Stöhr hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäfs, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren der Studierenden an hiesiger Universität die gehörige Verwendung uud Verrechnung der für Letztere einkommenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von drey Procent für die Geschäftsführung zu besorgen.

Alle diejenigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Obengenannten portofrey einzusenden.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, dem geistlichen Seminar gegenüber, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

# I. Allgemeine Wissenschaften.

## A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor Metz, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. 1821 b. C. Ph. Bonitas) vorgedruckten Rede: Ueber den Zweck, Umfang und Gang des academischen Studiums überhaupt; im Anfange des Semesters, täglich von 9—10 Uhr.

Professor Wagner, dieselbe, nach seinem System des Unterrichts: (Aarau 1822, 8.) im Anfange des Semesters, als Einleitung.

2) *Philosophie.*

*a) Theoretische.*

*α) Anthropologie und Logik mit Disputirübungen verbunden.*

Professor Metz, jene nach seinem genannten Grundrisse, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. Bamberg und Würzburg b. Göbhard 1816) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

*β) Metaphysik mit Einschlufs der Aesthetik.*

Derselbe, nach dem aus seiner akademischen Abhandlung über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik (Würzb. 1814, gedruckt b. F. E. Nitribitt) ersichtlichen Gange mit Hinweisung auf J. F. Fries neue Kritik der Vernunft (Heidelberg 1807) und auf Kant's Kri-

tik der Urtheilskraft; wöchentlich 3mal in einer schicklichen Abendstunde.

γ) *Theoretische Philosophie, enthaltend 1) Logik, 2) Metaphysik, 3) Anthropologie, 4) Aesthetik.*

Professor Wagner, nach seinem System der Idealphilosophie (Leipzig 1803, 8.), wöchentlich 5mal Morgens von 9—10 Uhr.

b) *Praktische.*

α) Die allgemeine praktische Philosophie, und die besondere als das *Naturrecht* und die *Ethik* mit der *Religionswissenschaft.*

Professor Metz, nach seinem Grundrisse der practischen Philosophie; erster Band, enthaltend die allgemeine practische Philosophie und von der besondern das erste Buch, das Naturrecht, (Würzb. 1827 b. C. Ph. Bonitas) mit Hinweisung auf Kant's und Fichte's Werke über die Rechts- und Tugendlehre, wöchentlich 3mal in einer noch zu wählenden Abendstunde.

β) *Staatslehre.*

Professor Berks, nach eigenen Grundsätzen mit Rücksicht auf Pölitz Staatslehre, und mit besonderer Würdigung der Verfassungen der vorzüglichsten Staaten des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

γ) *Paedagogik.*

Professor Fröhlich, nach Sailer: über Erziehung für Erzieher, in Verbindung mit der Geschichte der Erziehung, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums.*

Professor Schön, im Anfange seiner unter Nro 2 genannten Vorlesungen, und nach der allgemeinen Einleitung seines Lehrbuchs.

Professor Metz, **dieselbe**, als Einleitung zu seinem unter Nro. 2 genannten Vortrage, nach Anleitung seines **Handbuchs der Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra** (Bamberg und Würzburg bey J. A. Göbhardt 1804), und seiner **sex mathematici argumenti dissertationes** (Bambergae et Wirceburgi sumptibus viduae Tobiae Goebhardt 1799); in den ersten Tagen des Semesters von 3—4 oder von 11—12 Uhr.

2) *Reine allgemeine Gröfsenlehre, oder Buchstabenrechnung und Algebra mit den für den künftigen Staatsdiener nützlichsten Rechnungen.*

Professor Schön, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. 1825 bey Stahel), täglich von 11—12 Uhr.

Professor Metz, **dieselbe**, nach seinen genannten Druckschriften, und mit Hinweisung auf **Leonhard Euler's** vollständige Anleitung zur Algebra (St. Petersburg 1771), wöchentlich 5mal in den unter B. 1. genannten Stunden.

Dafür ist derselbe auch zum Vortrage entweder der Elementar-Geometrie und Trigonometrie oder der höhern Geometrie bereit.

Dr. von C...... **dieselbe**, nach **Lorenz**, wöchentlich 5mal.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie;* oder statt dieser *sphärische und theorische Astronomie* mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde und mit Benutzung des Observatoriums auf dem Neubauthurme.

Professor Schön, nach eigenen Lehrbüchern (Würzburg und Bamberg b. Göbhardt 1805 und Nürnberg b. Felsecker 1811), täglich von 2—3 Uhr.

4) *Naturgeschichte.*

Professor Rau trägt vor die **Mineralogie**, nach seinem Lehrbuche (2te Aufl.), wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

5) *Physik*

Bleibt dem Vortrage des noch zu ernennenden Professors vorbehalten.

## C. Historische Wissenschaften.

1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, nach dem in seinem System des Unterrichts abgedruckten Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Professor BERKS, dieselbe, nach Wachler's Grundrifs der Geschichte der ältern, mittlern und neuern Zeiten, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Statistik.*

Professor BERKS, nach vorgängiger Entwickelung seines Systems dieser Wissenschaft, die Statistik von Bayern nach eigenem Entwurfe, die Statistik von den übrigen europäischen Staaten nach Hassel's Lehrbuch der Statistik, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

3) *Staatengeschichte.*

Derselbe, nach Heeren's Handbuche des europäischen Staaten-Systems und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

4) *Literärgeschichte.*

Ueber die Entstehung, Ausbildung und Verbreitung des gelehrten Schriftwesens bey den verschiedenen Völkern.

Professor GOLDMAYER, mit Hinweisung auf die einschlägigen geschichtlichen Quellen und Hülfsmittel, von 3—4 Uhr.

5) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

6) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Entwurfe, täglich von 11—12 Uhr.

## D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik, als Kunstwissenschaft.*

Professor FRÖHLICH, nach eigenen Ansichten, mit kritischen Beleuchtungen ausgezeichneter Kunstwerke aus allen Kunstformen, unter Hinweisung auf Bachmann's Kunstwissenschaft, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

2) *Kunst des rednerischen Vortrags.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit, und mit homiletischen Uebungen verbunden, nach eigenen Ansichten, und mit Hinweisung auf Kerndörfer, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

Die Geschichte der redenden und bildenden Künste verbindet derselbe mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

## E. Philologie.

1) *Orientalische.*

a) Unterricht in der hebräischen Sprache, mit philologisch kritischen Uebungen.

Professor Fischer, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Gesenius kleinere hebräische Sprachlehre; — Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

b) Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in der Chaldäischen, Syr., Samarit. und arabischen Sprache.

Derselbe, mit Hinweisung auf Vater's Handbuch, in noch zu wählenden Stunden.

2) *Classische Philologie.*

a) *Encyclopædie und Methodologie der philologischen Studien.*

Professor Richarz, nach Fülleborn, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Weidmann, nach Fülleborn in schicklichen Stunden.

b) *Geschichte der griechischen Litteratur.*

Professor Richarz, nach Mathiae von 8—9 Uhr.

c) *Geschichte der römischen Litteratur.*

Dr. Weidmann, nach Mathiae's Grundrisse der griechischen und römischen Litteratur, in noch zu wählenden Stunden.

d) *Erklärung classischer Schriftsteller.*

α) Pindar's olympische Gesänge erklärt

Professor Richarz, in noch zu bestimmenden Stunden.

β) *Des Tacitus Historien.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

γ) *Cicero's* Werk de natura deorum.

Derselbe, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Litteratur, von 8—9 Uhr.

δ) *Des Sophokles Oedipus in Kolonos.*

Dr. Weidmann, in schicklichen Stunden.

ε) *Des Publ. Terentius Andria.*

Derselbe, abwechselnd mit der Geschichte der römischen Litteratur.

Derselbe erbietet sich zu einem Privatissimum über Quinctiliani institut. orator., verbunden mit stylistischen Uebungen in lateinischer Sprache, in zwey wöchentlichen Stunden.

---

## II. Besondere Wissenschaften.

### A. Theologie.

1) *Encyclopädie u. Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor Buchner, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Wiest und Drey, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Exegese der Bibel.*

Erklärung ~~der drey ersten Evangelien~~ nach Matthäus, Markus und Lukas.

Professor Fischer, täglich von 10—11 Uhr.

Erklärung der 12 kleinen Propheten.

Dr. Bickel, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Kirchengeschichte.*

Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der christlichen Religion und Kirche.

Professor Moritz, nach eignem Plane, mit Hinweisung auf Dannenmayeri instit. hist. eccles. wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

4) *Patrologie.*

Dr. Bickel, nach Winter, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

5) *Dogmatik*, verbunden mit *Dogmengeschichte*.

Professor Buchner, nach eigner Darstellung, mit Hinweisung auf Salomon, täglich von 8—9 Uhr.

6) *Moraltheologie.*

Professor Rösch, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 9—10 Uhr.

7) *Pastoraltheologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Katechetik.*

10) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Gollowitz, in schicklichen Stunden.

11) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor Moritz, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Reyberger's Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyle, und mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern, in noch zu bestimmenden Stunden.

## B. Rechtswissenschaft.

1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäſsigen Studium der Rechtswissenschaft.*

Professor Brendel, öffentlich, in den vier ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

2) *Rechtsphilosophie.*

Professor Metzger, nach von Droste-Hülshof, wöchentlich 5mal in gelegenen Stunden, privatissime.

3) *Encyclopädie der practischen Rechts- und Staatswissenschaft.*

Professor Brendel, mit Hindeutung auf Falk's Rechtsencyclopädie, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

4) *Vergleichende Rechtsgeschichte.*

Derselbe, mit betreffender Hinweisung auf Schweppe's Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

5) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor Schmitt, mit Hinweisung auf Mackeldey's Lehr-

buch des heutigen römischen Rechts (neueste Ausgabe), täglich von 11—12 Uhr.

Professor Kiliani, nach Mackeldey, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Dr. Laux, dieselben, nach der zweyten Ausgabe des Grundrisses von Pernice, wöchentlich 6mal von 10—11 Uhr.

6) *Deutsches Privatrecht.*

Professor Metzger, nach von Krüll, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. Ringelmann, nach Mittermaier, wöchentlich 6mal von 10—11 Uhr, oder in einer andern gelegenen Stunde.

7) *Bayerisches Civilrecht.*

Professor Seuffert, nach seinem Grundrisse und seinem Lehrbuche über das Baurecht, die Reallasten und das Näherrecht, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

8) *Französisches Civilrecht.*

Privatdocent Dr. Ringelmann, nach dem Gesetzbuche, täglich von 8—9 Uhr.

9) *Lehenrecht.*

Professor C[illegible], nach Boehmeri principia juris feudalis ed. VIII curante Antonio Bauer 1819, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

10) *Kirchenrecht, katholisches und protestantisches.*

Professor Brendel, in lateinischer Sprache, und mit Hinweisung auf das System seines Handbuches, 2te verbesserte Auflage, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

*Gemeines und bayerisches Kirchenrecht.*

Professor Moritz, nach eignem Systeme, unter prüfender Hinweisung auf Schenkl's instit. jur. eccles. (Ingolstadii 1797), täglich von 11—12 Uhr.

11) Theorie des gemeinen bürgerlichen Prozesses mit fortwährender Rücksicht auf die bayerische Gesetzgebung.

Professor Kiliani, nach Martin, und von Wend's Hand-

buch des bayerischen Civilprozesses (Nürnberg 1827), 6mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

*Ueber gemeinen und bayerischen Civilprozefs, verbunden mit schriftlichen Ausarbeitungen.*

Professor Stöhr, nach eignem Plane, mit Hinweisung auf Martin, täglich von 9—10 oder von 11—12 Uhr.

Gemeiner deutscher bürgerlicher Prozefs mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Gesetzgebung.

Dr. Lauk, nach der 2ten Ausgabe von Linde's Lehrbuch, wöchentlich 6mal von 3—4 Uhr.

12) *Französischer Civilprozefs.*

Privatdocent Dr. Ringelmann, nach dem Code de procedure, 5mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

13) *Criminalprozefs.*

Professor Cucumus, nach Feuerbach, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

14) Professor Stöhr erbietet sich zu einem Privatissimum über juristische Praxis.

15) *Criminalpracticum.*

Professor Kiliani, 3mal wöchentlich zu einer gelegenen Stunde.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie* und *Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor Geier jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor Geier sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

3) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht.*

Professor Metzger, mit Hinweisung auf von Berg's Handbuch, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor Geier sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

5) *Bergbaukunde.*

Professor Rau, nach Schubert, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

6) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, nach Florencourt, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

7) *Technologie* (die 1te Hälfte).

Professor Geier jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

8) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, zum Theile nach seiner Characteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

9) *Civilbaukunst.*

Professor Stöhr, in Verbindung mit Strafsen- Brücken- und Wasserbaukunst, nach seinem gedruckten Leitfaden, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

10) *Cameralrechnungswesen.*

Derselbe, nach Feder's Handbuche über das Staats-Rechnungs- und Cassawesen (1820), wöchentlich 4mal von 5—6 Uhr.

## D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Litterärgeschichte, Encyclopädie, Erklärung alter Aerzte.*

a) *Geschichte der Medicin* nach Ackermann.

Professor Hoffmann, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

b) *Methodologie, Encyclopädie* und *Litterärgeschichte*, nach Conradi.

Professor Hergenröther, Montags, Mittwochs und Freytags von 10—11 Uhr.

c) Die ersten Bücher C. Celsus wird

Professor Ruland Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr unentgeldlich erklären.

d) In der Erklärung ausgewählter Stellen aus Aristotelis historia animalium wird

Professor Heusinger Samstags von 1—2 Uhr fortfahren.

2) *Anatomie.*

a) *Gesammte Anatomie des Menschen*, nach Rosenmüller's Handbuche (Leipzig 1827).

Professor HEUSINGER, täglich von 11—12 und 1—2 Uhr.

b) *Pathologische Anatomie*, nach Meckel.

Derselbe, von 3—4 Uhr.

c) Die *Secirübungen* auf dem k. anatomischen Theater leitet Derselbe nach den Vorschriften der k. Instruction.

d) Die *zootomischen* Uebungen können zu beliebigen Stunden auf dem zootomischen Theater fortgesetzt werden.

3) *Anthropologie.*

a) *Physische* und *psychische Anthropologie*, nach eigenem Handbuche.

Professor HEUSINGER, von 6—7 Uhr Abends.

4) *Chemie und Pharmacie.*

a) *Allgemeine theoretische und practische Chemie* in besonderer Anwendung auf Medicin, Pharmacie und Technologie.

Professor PICKEL, nach Hermbstädt und eigenen Heften, von 3—4 Uhr im K. Laboratorium des Jul. Spitäl. Gartens.

b) Allgemeine Chemie, nach Berzelius Lehrbuch der Chemie.

Dr. RUMPF, wöchentlich 4mal von 10—11 Uhr.

c) Pharmaceutische Chemie in Verbindung mit pharmaceutischer Waarenkunde, nach Göbel's Handbuch (Eisenach 1827) und den besten Pharmacopöeen verschiedener Länder.

Dr. RUMPF, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

d) *Analytische Chemie.*

Dr. RUMPF, nach Pfaff und eigener Bearbeitung, 2mal wöchentlich in 2 auf einander folgenden Stunden.

5) *Botanik.*

a) *Naturgeschichte des Gewächsreichs* mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen, nach Nees von Esenbeck.

Professor HELLER, 3mal wöchentlich.

b) **Derselbe** giebt auch Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

6) *Diätetik.*

a) Professor Hoffmann, nach **Feiler**, wöchentlich 3mal von 4–5 Uhr.

b) Professor Hergenröther, **dieselbe**, nach **Klose**, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 10–11 Uhr.

7) *Pathologie.*

a) Professor Schönlein, nach **Bartels**, wöchentlich 3mal.

b) Dieselbe nach **Bartels**.

Professor Hoffmann, wöchentlich 5mal von 10–11 Uhr.

c) Dieselbe nach **Gmelin**.

Professor Friedreich, wöchentlich 4mal von 4–5 Uhr.

8) *Semiotik.*

a) Professor Hoffmann, nach **Sebastian**, wöchentlich 3mal von 4–5 Uhr.

b) Professor Friedreich, nach eignem Handbuche, wöchentlich 2mal von 9–10 Uhr, öffentlich.

9) *Arzneymittellehre.*

a) Professor Ruland, (mit Zugrundlegung der Pharmacopoea bavarica) nach **Vogt's** Pharmacodynamik, in Verbindung mit dem Formulare, täglich von 8–9 Uhr.

**Derselbe** wird mit diesen Vorträgen ein Disputatorium in lateinischer Sprache an jedem Sonnabende verbinden.

b) Professor Hergenröther, Heilmittellehre in Verbindung mit der chirurgischen und medicinischen Receptirkunst, nach seinem Grundrisse der Heilmittellehre, täglich von 8–9 Uhr.

10) *Toxicologie.*

Professor Heller, nach **Orfila**, Montag, Mittwoch und Samstag von 1–2 Uhr.

11) *Allgemeine Therapie.*

a) Professor Friedreich, nach **Pfeufer**, täglich von 11–12 Uhr.

b) Professor Hergenröther, nach seinem Systeme der allgemeinen Heilmittellehre (Würzburg 1827), täglich von 2–3 Uhr, oder zu einer andern beliebigen Stunde, öffentlich.

12) *Spezielle Therapie.*

a) Professor Schönlein, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

b) Derselbe über syphilitische Krankheiten, nach Wendt, wöchentlich 2mal.

c) Professor Friedreich, Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten, nach Heinroth, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

d) Professor Heller, über die Behandlung der Scheintodten, nach Struve, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

13) *Chirurgie.*

a) *Theoretische Chirurgie.*

Professor Textor, nach Chelius, täglich von 5—6 und 2mal von 2—3 Uhr.

b) Derselbe, Instrumenten- Operations- und Verbandlehre, nach Schreger, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

c) Derselbe setzt auch die Leitung der Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen fort.

14) *Geburtshülfe.*

a) *Theoretische und practische Entbindungskunde.*

Professor d'Outrepont, nach von Siebold, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

b) Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen leitet

Derselbe 6mal wöchentlich von 2—3 Uhr, oder zu einer andern schicklichen Stunde.

15) *Staatsarzneykunde.*

*Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor Ruland, nach seinem Entwurfe (Arnstadt und Rudolstadt 1806), 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

16) *Medicinische Clinik.*

Professor Schönlein, im Julius-Spitale, täglich von 9—10 Uhr.

Professor Vend, ambulante Clinik, nach dem Plane der ärztlichen Besuchanstalt (Würzb. 1820), täglich von 3—4 Uhr.

17) *Chirurgische Clinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Spitale täglich von 10—11 Uhr.

18) *Geburtshülfliche Clinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und der speciellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

19) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere, nach Wolstein's und Waldinger's Handbüchern, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

---

Die zootomische Sammlung in der K. zootomischen Anstalt ist Mittwochs und Samstags von 1—3 Uhr den Studierenden unentgeldlich geöffnet: eben so wird die pathologisch-anatomische Sammlung, sobald ihre Ordnung und Aufstellung vollendet seyn wird, den Studierenden Mittwochs von 3—5 Uhr geöffnet werden.

Die Sammlung chirurgischer Instrumente und Bandagen ist Mittwochs und Samstags von 1—2 Uhr geöffnet.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

---

*Schöne und bildende Künste.*

Höhere Zeichnungskunst: Professor STÖHR jun.

Zeichnungskunst: KÖHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

*Sprachen.*

Englische, franzoisische, und spanische: BILS.

*Exercitienmeister.*

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BÜNDGENS.

---

